

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 52 (1907)
Heft: 22

Anhang: Beilage zu Nr. 22 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1907
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 22 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1907.

Konferenzchronik.

Mitteilungen sind gef. bis Mittwoch abends, spätestens Donnerstags mit der ersten Post an die Druckerei einzusenden.

Kunstgewerbemuseum Zürich. Bis 30. Juni Ausstellung künstlerischer Werke der Photographie. (Sehr sehenswert!)

Lehrerturnverein Winterthur u. Umgebung. Montag, 3. Juni, punkt 6 Uhr, Übung auf d. Turnplatz im Lind. Neue Mitglieder sind freundl. willkommen.

Lehrerturnverein St. Gallen und Umgebung. Wiederbeginn der Turn- und Spielstunden: Donnerstag, den 6. Juni, abends 5½ Uhr, bei schöner Witterung auf dem Rosenberg beim Restaurant Peter, bei Regenwetter im Bürgli-turnhaus. Neue Aktivmitglieder sehr willkommen!

Basler Lehrerverein. Botanische Exkursion Mittwoch den 5. Juni nach dem „Löchl“ bei Bartenheim unter Führung von Hrn. Dr. Binz. Abfahrt 2²⁵ im prov. Bahnhof. Gäste willkommen.

Lehrerturnverein Zürich. Lehrer: Übung nächsten Montag Abend im Luftbad, Tobelhofstrasse (nur bei ganz ungünstigem Wetter bei der Kantonsschule). Badekleidung und Legitimationskarten mitnehmen. Sammlung 5¾ Uhr bei der Kirche Fluntern. Zahlreichen Besuch erwartet der Vorstand. — Lehrerinnen: Übung Dienstag Abend im Hirschengraben.

Vorstand des Schweizerischen Armenerziehervereins.

Präsident: Hr. Beck, Waisenvater, Schaffhausen.

Vizepräsident: Pfr. Fichter in Basel.

Kassier: J. Rohner, Bern.

Aktuar: Burki, Solothurn.

Patentprüfung für Sekundarlehrer.

Die nächste Patentprüfung für Sekundarlehrer findet nach dem Schluss der Vorlesungen des Sommersemesters 1907 im Hochschulgebäude in Bern statt und beginnt am Montag, den 29. Juli, vormittags 8 Uhr.

Die Bewerber haben sich vom 17. Juni an bis 1. Juli beim Präsidenten der Prüfungskommission, Herrn Prof. Dr. Forster, täglich zwischen 11 und 12 Uhr, anzumelden. Bei der Anmeldung haben sie vorzulegen: die erforderlichen Ausweise (§ 3 des Reglementes), die Quittung für die nach § 4 beim Sekretär der Prüfungskommission, Hrn. Prof. Dr. Fischer, Direktor des botanischen Gartens, zu entrichtende Prüfungsgebühr von 20 Franken; endlich haben sie bei der Anmeldung die Fächer, in denen sie geprüft zu werden wünschen, sowie ihre Adresse anzugeben. (H 4121 Y) 591

Bern, den 16. Mai 1907.

Direktion des Unterrichtswesens.

Kleine Mitteilungen.

— Die Ferienkolonie Töss verschickt ihren hübsch ausgestatteten 18. Jahresbericht von 1906: in der Kolonie Schönenbühl bei Wolfhalden waren für drei Wochen 34 Mädchen und 27 Knaben in den Ferien glücklich. (Gewichtszunahme der M. 1,8 kg, der K. 1 kg). Vor und nachher benützten die Kolonien Uster und Bülach das schöngelegene Ferienheim. Ausgaben für Verpflegung Fr. 4768, Verwaltung Fr. 6307. Vermögen Ende des Jahres Fr. 18258. Der Bericht erwähnt dankbar den freundlichen Hülfe, die der Kolonie von Privaten zu teil wurde.

— Der Lehrerverein Leipzig lehnt aus wissenschaftlichen und praktischen Gründen die öffentlichen Osterprüfungen ab.

— 300 000 M. setzt die Stadt Berlin in den Etat von 1907 ein für Errichtung von Waldschulen.

— Im Bezirk Winterthur nahm sich ein Schüler wegen nicht Beförderung in die Sekundarschule das Leben.

— Die Schulsynode von Hamburg entschied sich mit 199 gegen 149 Stimmen für Beibehaltung des Religionsunterrichtes im Lehrplan der Volksschule. Katechismus und dogmatischer Unterricht wurden beinahe einstimmig abgelehnt.

— Der grosse Streit, der sich von der Deutschen Lehrerversammlung in München 1906 her zwischen dem Bayrischen Lehrerverein und dem Kath. Lehrerverein Bayerns erhob, endigte nach dreitägiger Gerichtsverhandlung (25.—28. April) mit einem Vergleich.

— Die fremdsprach. Vereinigung des Berliner Lehrervereins stellt empfehlenswerte Pensionen der Schweiz, Frankreichs usw. zusammen, in denen Lehrer oder Lehrerinnen die französische Sprache pflegen können. Wer mithalten will, schreibe Hrn. Rauschke, Boxhagenerstrasse 2, Berlin O 34.

— Nahezu 40000 anormale Kinder habe Frankreich, von denen 4500 in Anstalten sind. Dr. Roubinovitsch mahnt im Matin zur Fürsorge, bevor sie alle ganz dem Staat zur Last fallen.

Ausschreibung einer Turnlehrstelle an der Kantonsschule in Zürich.

Auf Beginn des Winterhalbjahres 1907/8 ist an der Kantonsschule in Zürich, speziell für die Handelsschule, eine Lehrstelle für Turnen und Militärunterricht zu besetzen, mit welcher auch Untericht in einzelnen andern, je nach der Vorbildung des Lehrers zu bestimmenden Fächern verbunden werden kann. Die Bewerber müssen Offiziere sein und haben anzugeben, ob und ev. in welchen weiteren Fächern sie Unterricht erteilen könnten.

Die Verpflichtung erstreckt sich auf 28 wöchentliche Unterrichtsstunden im Sommer und 22 im Winter. Die Jahresbesoldung besteht aus einem Grundgehalt von 4000—4800 Fr. nebst Schulgeldanteil und Alterszulagen, welch' letztere von 5 zu 5 Dienstjahren je um 200 Fr. steigen bis zum Höchstbetrag von 800 Fr. nach 20 Dienstjahren. Nähere Auskunft über die Anforderungen und Verpflichtungen gibt das Rektorat der kantonalen Handelschule Zürich.

Schriftliche Anmeldungen mit Angabe des Lebens- und Bildungsganges sind unter Beilage von Ausweisen über die bisherige praktische Tätigkeit bis 15. Juni 1907 der Direktion des Erziehungswesens, Herrn Regierungsrat H. Ernst, einzureichen.

Zürich, den 25. Mai 1907.

(O F 1420) 621

Die Erziehungskanzlei.

Empfohlene Reiseziele und Hotels

Weesen **Schul- und Vereinsausflüge** nach 443
Hotel Bahnhof

sind sehr lohnend, grossartig romantisch gelegener Restaurationsgarten, gedeckte Halle mit Kegelbahn und Kinderspielplatz. 2 Minuten von der Station, und 5 Minuten vom See. Zentralpunkt, Glarnerland, Kerenzerberg, Wallenseegebiet, Speer, Leistkamm, Bettlis, Amden und Übergang ins Toggenburg. — Ermässigte Preise.
Empfehle mich den Herren Lehrern bestens Hans Welti-Egli.

Weggis. Hotel und Pension Victoria.

Best empfohlenes Haus für Schweizer. Offenes Café-Restaurant. Billige Pensionspreise. Gute Küche. Reale Weine. Aufmerksame Bedienung. Prospekte gratis durch

482 Besitzer: D. Hofmann.

1060 M. **Guttannen a. d. Grimselstrasse** 1060 M. ü. M.

Hotels: Haslital, Mettlen und Sommerheim Pension.

Klimatischer Luftkurort. Beliebter Ausgangspunkt für Hochgebirgstouren. Mässige Pensionspreise. Prospekte gratis. 580 Thöni & Wegmüller, Besitzer.

Prachtvolle Ausflüge

macht man mit der **Uerikon-Bauma-Bahn** nach dem **Zürcher Oberland**. Im Anschluss an die Bahnzüge der Ue.-B.-B. in Uerikon werden, nach Vereinbarung mit der Dampfbootverwaltung des Zürichsees, von dieser **Extrafahrten** für **Gesellschaften und Schulen** ausgeführt.

600

Interpunktionstabellen

2. Auflage, Plakatformat in 2 Bogen.

Preis mit Verpackung Fr. 2.10.

Gegen Nachnahme zu beziehen bei

A. Straumann, Lehrerin, Olten.

Im gleichen Verlage:

Grammatikübungen, 2. Auflage.

(O F 1404)

I Ex. = 15 Rp., 100 Ex. = 8 Fr.

614

Zug. Hotel Rigi am See.

Grosse Terrassen und Gartenwirtschaft, sehr vorteilhaft für Schulen und Vereine. Platz für 150 Personen. Vorzügliche Küche, Spezialitäten in feinen Ostschweizer Weinen.

Telephon. Prop. Albert Waller, Inhaber des Bahnhofbüffet Zug.

447

Empfohlene Reiseziele und Hotels

= WIL (St. Gallen) =

„Erheiterung“ 3 Minuten vom Bahnhof

Unbestritten schönste Gartenwirtschaft, prachtvoll neuangelegter Tierpark, Grosse Konzert-Halle. Gedeckte Kegelbahnen. Anerkannt beste Weine, gutes Wiler-Bier. Vorzügliche Küche. Aufmerksame Bedienung. Für Vereine, Gesellschaften, Schulen etc. angelegtlichst empfohlen. Telephon. **Robert Lumpert.**

Dampfschiffahrt auf dem Zugersee.

Idyllisch schöne Fahrt.

Neues, schmuckes Dampfboot.

Reizender Ausflug für Private, Schulen und Vereine. Direkte Verbindung nach dem Rigi, Hohle Gasse, Tellskapelle. (O F 1154) 548

Zug Hotel Hirschen

Zentrum der Stadt. Schöner, schattiger Garten. Grosser Saal. Den HH. Lehrern für Schülerreisen bestens empfohlen.

O F 1143 537

Rosenberg ob Zug

Gartenwirtschaft, prächtige Aussicht, Bienenzucht, Museum. Ausflugsziel für Schulen und Vereine, für selbe Mittagessen von 80 Cts. an.

Es empfiehlt sich bestens

Jos. Theiler.

Zug Hotel zum Ochsen

Mitte Stadt gelegen. Ältestes, bestbekanntes bürgerliches Haus mit grössten Lokalitäten. Tit. Schulen und Vereinen bestens empfohlen. Mässige Preise.

388

Höflichst empfiehlt sich

J. Rogenmoser.

Zweisimmen 1000 Meter über Meer

An der Montreux-Berner-Oberland-Bahn

Hotel Krone und Kurhaus.

(Durch Um- und Neubau vergrössert.)

Waldung nah. Gr. Garten. Elektr. Beleuchtung. Zentralheizung. Bäder. Douchen. Familienhaus. Gr. komfortable Gesellschaftssäle. Restaurant. Schulen und Vereinen reduzierte Preise. Prospekte. Höf. empfiehlt sich J. Schletti, alt Lehrer.

547 Zug-Zugerberg-Walchwil a. See.

Schönstes Ausflugsziel für Schulen

Für Mittagsrast Gasthaus z. „Sternen“, Walchwil, bestens empfohlen. Man wende sich an Familie Hürlmann.

WENGEN (Berner Oberland).

1277 M. ü. M. Neu eröffnet. 1277 M. ü. M.
Alkoholfreies Hotel und Pension Central
mit Restaurant

2 Minuten rechts von Post und Bahnhof, am Wege nach Wengernalp. Schöne Zimmer, Lauben, elektrisch Licht, gute Küche, bescheidene Preise. — Freundliche Bedienung. — Für Schulen und Vereine reduzierte Preise.

Der Besitzer: **Ulr. Gertsch,**
Mitglied vom Blauen Kreuz.

Für 'Schulreisen'

empfehlen wir den Herren Lehrern und Schulvorständen

eine Fahrt auf dem Zürichsee.

Sie machen damit den Schülern das grösste Vergnügen.

Boote für 80—400 Personen zu sehr günstigen Bedingungen. Zahlreiche Schiffskurse. Fahrpläne und nähere Auskunft durch die Dampfbootverwaltung

538 Schiffswerfte Zürich-Wollishofen.

Telephone 476.

Stadtkasino „Sihlhölzli“ Zürich I

und

Hôtel & Pension „Uto-Staffel“



Mein schöner, grosser und schattiger Biergarten mit anstossenden, massiv gedeckten, 2000 Personen fassenden Restaurationshallen, halte ich für **Schulreisen** bestens empfohlen.

Der Schuljungend wird für Unterhaltung neben guter und reichlicher Verköstigung bei zivilen Preisen bestens gesorgt. Telephone 3248.

Ebenso empfehle ich höflichst den tit. Gesellschaften und Schulen mein Zweiggeschäft **Hôtel und Pension „Uto-Staffel“** zu regem Besuch. Restauration das ganze Jahr geöffnet. Promptste Bedienung, gute Küche und Keller und neben der wunderbaren Aussicht dient zur Unterhaltung der Bärenzwerger.

609 Telephone 1421.

Interessenten

wollen vom

Art. Institut Orell Füssli,
Verlag in Zürich

= Gratis =

verlangen:

Katalog über Sprachbücher und Grammatiken für Schul- und Selbstunterricht.

Jeder Lehrer

sollte für seine Bibliothek anschaffen:

Hans Rudolf Rüegg

Lebensbild eines schweiz. Schulmannes und Patrioten, zugleich ein Beitrag zur Geschichte des schweizerischen Volksschulwesens.

Von E. Balsiger, Schuldirektor in Bern.

Eleganter Leinenband mit Goldtitel und Porträt Rüeggs. — Preis **Fr. 2.50.**

Zu beziehen durch jede Buchhandlung

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Bei uns erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Gesanglehre

für

Schweizerische Volksschulen.

Von Bonifaz Kühne,
Musikdirektor in Zug.

I. Heft.

VI. umgearbeitete Auflage.
geb. 60 Cts.

II. Heft.

VII. umgearbeitete Auflage.
geb. 1 Fr.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag,
ZÜRICH.

• ART. INSTITUT
ORELL FUSSLI
Abteilung Verlag
• ZÜRICH •

Soeben erschien:

KLEINE FARBENLEHR
für
volks- u. kunstgewerbliche
Fortbildungsschulen

von
J. Häuselmann.

Zweite unveränderte Auflage.
(36 S.) 80, mit 2 Farbtafeln und
3 Holzschnitten

Fr. 1.80.

In allen Buchhandlungen
zu haben.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Bei uns ist erschienen:

Aufgaben

aus der allgemeinen Arithmetik und Algebra für
Mittelschulen.

Methodisch bearbeitet von

Dr. E. Gubler.

Lehrer der Mathematik an der Hochschule und am Lehrerinnen-Seminar Zürich.

— III. Heft —

48 S. 80 geb. in 1/2 Lwd. 80 Cts.

Inhalt: I. Die Logarithmen II. Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. III. Anwendungen der Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. IV. Gleichungen zweiten Grades mit zwei und mehr Unbekannten. V. Anwendungen der Gleichungen zweiten Grades mit zwei und mehr Unbekannten. VI. Arithmetische und geometrische Progressionen oder Reihen. VII. Zinseszins- und Zeitrentenrechnung. VIII. Schlussaufgaben zu allen Abschnitten.

Tabelle I. Werte für $q^n = 1,0$ p

Tabelle II. Werte für $1 - q^n = 1$

$q = q - 1$

**Zu beziehen
durch alle Buchhandlungen!**